

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordneter Christian Grascha (FDP)

Demografische Entwicklung in der niedersächsischen Finanzverwaltung

Anfrage des Abgeordneten Christian Grascha (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 30.12.2019

Im Zuge des demografischen Wandels verändert sich auch in Niedersachsen die Bevölkerungsstruktur. Dem „Regionalmonitoring Niedersachsen“ des Niedersächsischen Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung ist zu entnehmen, dass das Durchschnittsalter in Niedersachsen von 41,5 Jahren im Jahr 2003 bereits auf 44,6 Jahren im Jahr 2018 gestiegen ist. Zudem wird von einer Erhöhung des Durchschnittsalters auf 47,7 Jahre im Jahr 2030 ausgegangen. Grundlage hierfür sind aktuelle Daten des Landesamtes für Statistik (LSN).

1. Wie ist das derzeitige Durchschnittsalter in der niedersächsischen Steuer- und Finanzverwaltung, und wie wird sich dieses bis 2030 verändern (bitte nach Tarifbeschäftigten und Beamten aufschlüsseln)?
2. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Steuer- und Finanzverwaltung sind in den vergangenen fünf Jahren in Rente bzw. Pension gegangen, wie viele werden bis 2030 voraussichtlich in Rente bzw. Pension gehen, und wie viele Neueinstellungen gab es im Vergleich hierzu in den vergangenen fünf Jahren?
3. Sieht die Landesregierung in Bezug auf die Entwicklungen Handlungsbedarf? Falls ja, wie sieht dieser Handlungsbedarf konkret aus, und liegt bereits ein Handlungsplan vor, und falls nein, warum nicht?